



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 05.10.2011
Geschäftszeichen EBU-Sö
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 23.11.2011 TOP
Behandlung öffentlich GD 361/11

Betreff: Grüngutkonzept
- Entscheidung über Häckselplatz Hofäckerweg

Anlagen:

Antrag:

Der Häckselplatz Böfingen/Hofäckerweg wird geschlossen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3 _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Beschlüsse/Anträge

Betriebsausschuss Entsorgung, GD 182/11, 01.06.2011, § 174 der Niederschrift

2. Erläuterung zum Projekt

2.1. Derzeitige Erfahrung mit Schließung von Häckselplätzen

Die drei kritischsten Häckselplätze der gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses vom 01.06.2011 zu schließenden zehn Häckselplätze (Messelsteinweg, Galgenbergweg, Jörg-Syrlin-Str.) wurden im 3. Quartal 2011 geschlossen.

Die Schließungen verliefen reibungslos. Nach den Schließungen wurden die nächstgelegenen verbliebenen Häckselplätze bzw. Recyclinghöfe genutzt und nur wenige haben trotz aller Hinweise ihr Material noch vorübergehend bei den geschlossenen Plätzen abgelegt. Mittlerweile gibt es keine nennenswerten wilden Ablagerungen an den geschlossenen Plätzen.

2.2. Neuvergabe der Erfassungs- und Verwertungsdienstleistung

Die Erfassung und Verwertung des Grüngutes von den Häcksel- und Gartenabfallplätzen wurde neu ausgeschrieben und an die Firma Kompostierungs-Service Käßmeyer, Erkheim für die Jahre 2012 und 2013 vergeben.

Der Auftragswert hat sich gegenüber dem vorhergehenden Auftrag nahezu halbiert.

2.3. Häckselplatz Harthausenstraße

Im Fall Häckselplatz Harthausenstraße wurde in unmittelbarer Nähe voraussichtlich ein Ersatzstandort gefunden. Er befindet sich derzeit im immissionsschutz-rechtlichen Genehmigungsverfahren. Die restlichen 6 zu schließenden Häckselplätze werden Ende 2011 geschlossen.

3. Häckselplatz Böfinger-/Hofäckerweg

3.1. Aktueller Diskussionsstand

Die EBU wurden von verschiedener Seite, von der Regionalen Planungsgruppe Böfingen, der Friedrich-von-Bodenschwing-Schule und von einzelnen Personen angesprochen, ob der Häckselplatz Böfinger-/Hofäckerweg zusätzlich zu den zehn geplanten Schließungen aufgelöst werden könnte. Das Ansinnen wurde hauptsächlich damit begründet, dass sich der Häckselplatz in einem städtebaulich wertvollen Grünzug befinde und spätestens mit der geplanten Einzäunung als störend empfunden wird. Aufgrund der Nähe zum neuen Gartenabfallplatz/Recyclinghof Böfingen gäbe es eine annehmbare Alternative.

Nach einem entsprechenden Zeitungsbericht haben sich andererseits wiederum einige Personen an die EBU mit der Bitte gewandt, den Platz nicht zu schließen. Er gehöre zu den Plätzen, die relativ ordentlich und ordnungsgemäß genutzt würden und für ältere/gebrechliche Personen sei der Weg zum Gartenabfallplatz/Recyclinghof zu beschwerlich. In unserer damaligen Abwägung zur Beschlussvorlage für die Sitzung am 01.06.2011 sind wir zum Ergebnis gekommen, vorzuschlagen,

den Platz zumindest vorerst nicht zu schließen, da er bisher einigermaßen sach- und ordnungsgemäß genutzt wurde, obwohl er andererseits aufgrund seines schmalen Zuschnitts nach erfolgter Einzäunung schwer zu betreiben und aus städtebaulicher Sicht dann noch kritischer zu sehen ist. Nachdem nun selbst aus der Mitte der Bürgerschaft der Wunsch zur Schließung des Häckselplatzes Böfinger-/Hofäckerweg laut geworden ist, möglicherweise mehrheitlich, schlagen wir vor, diesen als elften Platz, bzw. zehnten Platz (vorausgesetzt es wird ein Ersatzstandort für den Häckselplatz Harthausenstraße genehmigt) ebenfalls zum Jahresende zu schließen und die Kosten für die Einzäunung in Höhe von ca. 10.000,- Euro einzusparen. In einer Entfernung von rd. 500 m Fußweg befindet sich der Recyclinghof Böfingen mit zukünftig integriertem Gartenabfallplatz. Er wird derzeit mit einem Kostenaufwand von rd. 280.000,- Euro erweitert und umgebaut. Mit der Einführung des neuen Gartenabfallkonzeptes werden die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe ausgedehnt. Dort können zukünftig das ganze Jahr über werktags holzige und nichtholzige Gartenabfälle entsorgt werden. Wird der Häckselplatz Böfinger-/Hofäckerweg beibehalten, so kann man dort ab nächstem Jahr lediglich noch 4 mal pro Jahr, je 2 Wochen lang ausschließlich holzige Gartenabfälle entsorgen. Außerhalb dieser Öffnungszeiten müssen sowieso alle Gartenabfälle entweder zum Recyclinghof/Gartenabfallplatz Böfingen gebracht oder anderweitig entsorgt werden. Der bisher schon relativ gering genutzte Häckselplatz Böfinger-/Hofäckerweg würde zukünftig weiter an Bedeutung verlieren.

3.2. Zeitplan

Der Häckselplatz Böfinger-/Hofäckerweg wird, nachdem der Grünabfallplatz auf dem Recyclinghof Böfingen in Betrieb genommen wurde, zum Jahresende geschlossen.

3.3. Kosten.

Bei Beibehaltung des Platzes würden ca. 10.000,- Euro in die Einzäunung des Geländes investiert und ca. 3.000,- Euro jährlich für den Unterhalt und Leerung anfallen. Diese werden über die Abfallgebühren finanziert und hätten auf dessen Höhe keinen spürbaren Einfluss.